Fortuna-Maskottchen ist Single

KÖLNER ZOO Südstadtklub übernimmt Patenschaft für Kleinen Panda

Der echte Kleine Pandabär im Kölner Zoo zog es vor, in den Baumwipfeln zu bleiben, während sein Plüsch-Pendant vor dem Gehege die Blicke auf sich zog. Vertreter des SC Fortuna Köln besiegelten jetzt offiziell mit Zoo-Geschäftsführer Christopher Landsberg die Patenschaft des Südstadtklubs für das Bärchen. Im letzten Sommer durften Fortuna-Fans darüber abstimmen, welches Maskottchen künftig das Team anfeuern und die Zuschauer erfreuen sollte. Der Kleine Pandabär setzte sich gegen Gepard und Nashorn durch. Ebenfalls per Abstimmung entschieden sich die Fans für den Namen „Fred".

Fortunas Marketingchef Benjamin Bruns ist überzeugt: „Der Bär wirkt niedlich und harmlos. Er kann aber auch unberechenbar sein. Das passt gut zu uns." Zoo und Sportclub wollen bei weiteren Gelegenheiten die Patenschaft über das vom Aussterben bedrohte Tier vertiefen. Christopher Landsberg: „Das Tier ist noch Single, aber wir wollen ihm eine Partnerin besorgen. Vielleicht klappt es ja sogar mit der Nachzucht."

Mit dem Fortuna-Panda und dem FC-Geißbock bietet der Zoo gleich zwei Vereinsmaskottchen eine Heimat. Ins Gehege kommen sich beide aber nicht. Zwischen beiden sind gut 100 Meter Abstand. (Rös)

Christopher Landsberg (v. r.) mit Trainer Uwe Koschinat, Kapitän Daniel Flottmann, Benjamin Bruns und Maskottchen *Foto: Rösgen*